

Frenzels Nachfolger setzen in der Loipe zum Überholen an

Zwei Laufbestzeiten, zwei Medaillen: Bei der deutschen Meisterschaft der Kombiniierer haben sich Terence Weber und sein ehemaliger Vereinskollege Philipp Mauersberger bestens präsentiert.

VON THOMAS KAUFMANN
UND PATRICK HERRL

WINTERBERG – Zwei junge Binglestädter wandeln auf den Spuren ihres Idols, Weltmeister Eric Frenzel. Terence Weber vom SSV Geyer hat sich bei der deutschen Jugendmeisterschaft in der Nordischen Kombination in Winterberg den Titel im Einzel gesichert. Sein ehemaliger Trainingsgefährte Philipp Mauersberger wurde im Sprintwettkampf Vizemeister.

Dabei hatte es für den 15-jährigen Weber in Nordrhein-Westfalen überhaupt nicht gut begonnen. „Am Freitag war er beim provisorischen Wettkampfsprung gestürzt und hatte mit 67,5 Metern eine schlechte Ausgangslage für den Sprint am Samstag“, erläutert Trainer Jens Einsiedel. Mit der fünftbesten Laufzeit verbesserte sich der Kombiniierer vom Oberwiesenthaler Stützpunkt zwar noch auf Rang 6, doch der Ehrgeiz war zusätzlich angestachelt. Am Folgetag lief es für den Neuntklässler der Eliteschule des Wintersports, der schon im Training mit 83 Metern aufhorchen ließ, dann deutlich besser. Zwar musste aufgrund der widrigen Windverhältnisse wieder das Sprungergebnis vom Freitag erhalten, doch da hatte Weber mit 72,5 Metern die zweitbeste Weite stehen. Am Sonntagvormittag spielte er dann auf der 10-Ki-

lometer-Distanz seine Qualitäten in der Loipe aus. Mit der besten Laufzeit nahm er dem Sprungsieger fast zweieinhalb Minuten ab und machte damit seinen Rückstand mehr als wett.

Philipp Mauersberger war da gar nicht mehr angetreten. Nach dem verkorksten Sprung verzichtete der Binglestädter auf den Lauf im Einzel. „Aussichtslos“, sagte der Junge, der heute seinen 16. Geburtstag trotzdem ausgiebig im Kreis der Familie feiern kann. Denn im Sprint war es für den beim SC Ruhpolding trainierenden Athleten deutlich besser gelaufen. Lag Mauersberger nach dem Springen noch auf Rang 6, ließ er in der Loipe über 5 Kilometer der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance. Mit der deutlich besten Laufzeit sprang schließlich doch noch die erhoffte Medaille heraus.

„Beim Absprung
schmerzt immer
noch das Knie.“

Philipp Mauersberger Vizemeister

Die Folgen seiner Knie-OP spürt der D/C-Kadersportler aber nach wie vor. „Beim Absprung schmerzt immer noch das Knie. Deshalb bin ich mit Silber sehr zufrieden“, freute sich der Binglestädter, der beim Deutschlandpokal-Finale am 10. und 11. März in Oberstdorf noch einmal angreifen möchte.

Freuen durfte sich zudem Dominik Schwaar. Für die Ränge 8 und 9 erhielt er das Ticket für den Vergleich der Alpenländer kommende Woche im slowenischen Ljubno. „Er hatte in der gemeinsamen Wertung der Jahrgänge 1995/96 die besseren Ergebnisse. Terence Weber hat es leider nicht geschafft“, so Einsiedel.



Terence Weber vom SSV Geyer eifert in der Nordischen Kombination seinem Vorbild Eric Frenzel nach. Er ist deutscher Meister geworden. FOTO: BERND MÄRZ